

**FP-Aigner zu Panne im AKW Temelin: Bundesregierung muss handeln!**

Utl.: FPÖ NÖ für Klage vor dem Europäischen Gerichtshof =

St. Pölten (OTS) - „Der heutige Zwischenfall in Temelin schließt an die zahlreichen Probleme an, die sich über die Jahre in dem AKW ereignet haben!“, mahnt FPÖ-Umweltsprecherin LAbg. Ina Aigner. Im AKW Temelin musste ein Reaktorblock vom Netz genommen werden, Grund dafür waren erhöhte Vibrationen des Turbogenerators. „Es darf nicht weiter tatenlos dabei zusehen werden, wie in unmittelbarer Grenznähe zu Österreich die Sicherheit unserer Bevölkerung aufs Spiel gesetzt wird“, so Aigner.

„Schon nach der Katastrophe in Fukushima sind im Rahmen der Stresstests im Werk in Temelin, ebenso wie im tschechischen AKW in Dukovany, zahlreiche Mängel festgestellt worden“, weiß Aigner. „Eine Klage Österreichs vor dem Europäischen Gerichtshof ist die einzige vernünftige Lösung, um der drohenden Gefahr eines atomaren Unfalls angemessen entgegenzutreten“, meint Aigner. „Ich fordere die Bundesregierung auf, eine sofortige Umweltverträglichkeitsprüfung einzufordern. In weiterer Folge muss die offensichtlich gescheiterte Energiepartnerschaft mit Tschechien ernsthaft hinterfragt werden!“

~

Rückfragehinweis:

Freiheitlicher Klub im NÖ Landtag  
Richard Punz, BA  
Presse und Öffentlichkeitsarbeit  
M:0664 142 99 04  
richard.punz@fpoe.at  
www.fpoe-noe.at

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/6689/aom>

\*\*\* OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER  
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT \*\*\*

OTS0156 2019-11-11/16:40

111640 Nov 19

Link zur Aussendung:

[https://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20191111\\_OTS0156](https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20191111_OTS0156)